

Danke lieber Magnus, dass du uns alle darüber in Kenntnis setzt, wie die Entwicklung der Bauernproteste vorangeht, und das Wichtigste ist ja, dass es vorangeht. Bedenken wir hier, Entwicklung bedeutet, sich aus der uns vorgegebenen politischen Ideologie zu befreien, es bedeutet im wahrsten Sinne des Wortes, Stück für Stück mutig auf unserem ureigenen Weg weiter voranzugehen, in unseren eigenen Schuhen und in unserer eigenen Geschwindigkeit. So entwickeln sich Selbstbewusstsein, Selbstermächtigung und Selbstverantwortung und darüber hinaus auch Verantwortung für die gesamte Gemeinschaft. Der Nährstand probt hier nicht den "Aufstand" aus irgendwelchen unrealistischen Gründen heraus. Nein!

Hier halten die Landwirte uns den Spiegel vor, in dem unser Bild uns so ganz und gar nicht selbst gefallen kann, haben doch auch noch immer viele von uns nicht verstanden, um was es hier wirklich geht.

Dirk Andresen sagt es uns, die "neue" Düngeverordnung schnürt sämtlichen Bauern im Hinblick auf ihre weitere Arbeit die Kehle zu, ehrliche Arbeit für die Gesellschaft wird bestraft, ohne Beteiligung des Parlaments will hier der Bundesrat einen so derartig tragischen Entschluss fassen, dass dessen Auswirkungen die Bauern samt ihrer Familien zum Schafott führt.

Wikipedia schreibt:

Ein Flashmob ist eine überraschende öffentliche Aktion einer größeren Menschenmenge, die sich anonym per moderner Telekommunikation dazu verabredet hat.

Bedenken wir hier unbedingt noch einmal, die Landwirte, die, die dafür sorgen sollen, dass wir alle so wie wir hier sind unsere tägliche Nahrung auf den Tisch bekommen und die ebenso betroffenen LKW-Fahrer, die ja nichts anderes tun, als eben diese zuvor von den Landwirten sorgsam und verantwortungsvoll produzierten Nahrungsmittel in den Handel zu bringen, von wo wir täglich, stündlich auf sie zugreifen können, diese für uns alle so fundamental wichtigen Menschen, sollen hier mit uns zusammen in eine dermaßen unsichere Zukunft getrieben werden, dass es uns alle doch nur grausen muss, dass es uns nun doch spätestens jetzt klar werden muss, hier werden wir alle geopfert und zum Schafott getrieben.

Die Herde unmündiger Schafe soll kollektiv zur Schlachtung geführt werden und das möglichst laut- und ruchlos.

Wenn wir uns jetzt nicht alle mit unseren Bauern solidarisieren, sind auch wir es, die, und dann allerdings so ganz und garnicht ungestraft, in die Hand, die uns füttert, beißen.

Unsere "Strafe" für unsere Ignoranz und Überheblichkeit wird ganz klar und unmissverständlich der Verzicht sein, der Verzicht auf gesunde und gehaltvolle Nahrungsmittel, nährstoffreiche Nahrungsmittel die wir alle benötigen sowohl für unsere körperliche, als auch für unsere geistige Gesundheit.

Wer kennt sie noch, die uralte Weisheit: lass deine Nahrung deine Medizin sein und deine Medizin deine Nahrung.

Oder: behandle ihn gut, deinen Körper, so dass die Seele Lust hat in ihm zu wohnen.

Solidarisieren wir uns darum jetzt endlich alle mit unseren Bauern, unserem Nährstand in unserem Deutschland.

Nehmen wir teil an dem landesweiten Flashmob, es ist doch nur eine halbe Stunde, eine halbe Stunde sollte uns allen unser aller Zukunft doch wert sein!

Hier sei auch unbedingt noch einmal erinnert, was bedeutet CO₂, wer wirklich glaubt, die Bauern wüssten nicht, dass die hauptsächliche Grundlage allen Lebens CO₂ ist, der täuscht sich gewaltig.

Und das Ausbringen von Chemtrails zur Manipulation des Wetters, angeblich zum Schutz von Umwelt, von Natur, auch das ist einmal mehr zu hinterfragen und endlich laut und deutlich anzuprangern.

Und vielleicht erinnert sich noch jemand von euch an die Agenda 21 über die zum Beispiel Matthias Weidner seit langem Aufklärung anbietet. Alles zu finden im Netz, vollkommen mühelos, wenn man es nur möchte.

Die Agenda 21 besagt genau das, was hier auch von Dirk Andresen angesprochen wird, auch wenn es Dirk nicht so genau formuliert.

Die Agenda 21 ist ein globales Programm, übrigens übereinstimmend beschlossen, dass unter dem Vorwand des Umweltschutzes große Gebiete in den jeweiligen einzelnen Ländern für Menschen komplett zu verschließen, grob gesagt, bedeutet es den vollständigen Leerzug der ländlichen Räume und die daraus resultierend Konzentration alles zukünftigen Lebens einzig in den Städten.

Was das dann allerdings noch mit Leben zu tun haben soll, wird sich ja wohl jeder selbst ausmalen können, soviel Phantasie sollte dann aber doch vorhanden sein.

Ich appelliere an uns alle, geben wir unserer Ignoranz und Bequemlichkeit nicht länger nach und solidarisieren wir uns mit den Händen die uns füttern, so lange diese noch warm, so lange diese noch in der Lage dazu sind. Dass sie es auch bleiben, ist unser aller Interesse.

Eine Gemeinschaft darf keine Maske sein, hinter der der eine lächelt und der andere weint...

Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will...

Wenn du deine Augen nicht brauchst um zu sehen, wirst du sie brauchen um zu weinen...

Lassen wir es nicht länger zu, dass hier wieder, und immer eingedenk dessen, der zweite Weltkrieg ist bis heute nicht beendet, die vermeintlichen Sieger eine Geschichte schreiben, in der zu lesen sein wird, die Deutschen, die Weißen, ließen sich bereitwillig zur Schlachtbank führen, die von uns eingesetzte Kriegslist war erfolgreich....

Herzlichst und von ganzem Herzen an euch alle appellierend
Annegret

Übrigens, wer wagt, gewinnt und erst einmal begonnen, haben wir schon halb gewonnen...denn auch der längste Weg beginnt immer mit dem ersten Schritt und selbst eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig um sie aufzusperren....

Um aufrecht zu marschieren, sollen wir nicht das Geringe und Niedrige negieren, doch uns vorwärts strebend stets am Höheren orientieren...